Das Blaue Juwel

Kago x Inu , Karin x Sess

Von Mangani

4.Kapitel

Hi Es tut mir furchtbar leid, das ihr so lange warten musstet.
PC: JA, du bist schuld, du solltest dich schämen, einfach die armen Leser so lange warten zu lassen.
Ich weis, ich weis. Und es tut mir ja auch leid. Also Ich verdiene kein Geld oder so und sie gehören auch nicht mir. Und mein VIELEN Dank für die Kommis gehen an:
Devillady
KaitoAi
InuTaishou
PC: Hör auf zu quatschen und fang endlich an.
Jaja, Bye bis zum nächsten mal
Mangani

Legende:
"reden"
,denken'
weitere werden noch folgen

********+++++********
"Also gut, ich erkläre es euch, mal sehen wo fange ich an. Das Blaue Juwel ist, ...
********+++++********

...so zu sagen, der Zwillingsjuwel vom Juwel der 4 Seelen. Als das Juwel der 4 Seelen entstand, spaltete sich ein Teil davon und flog ins All. Aber es hatte kaum kraft. Im All blieb es ein paar Jahre. Dann kam es wieder auf die Erde, es landete in einem Vulkan, als der ausbrach landete er in einem Graben. Von dort kam er ins Meer. Das ganze dauerte etwa 40 Jahre. So waren alle 4 Kräfte in im drin. Vom All und Himmel bekam er den Wind und die Luft. Vom Vulkan bekam er das Feuer und die Hitze. Den Boden und die Pflanzen zu beherrschen kamen vom Graben und das Wasser und die Kälte kamen vom Meer. Auch wenn die Juwelen mit einander verwandt sind, sind sie anders. Deiner hat die Farbe lila und meiner die Farbe blau. Und außerdem kann deiner die Kraft, des Besitzers verstärken. Meiner kann ihm die Kraft der 4 Elemente geben. Aber eins haben die beiden gemeinsam. Nicht jeder kann die Beiden Juwelen beherrschen. So hab ich was vergessen?" Sie schaute in die Gesichter der anderen und musste fast loslachen, das sah einfach zu komisch aus. Die Gesichter der anderen

waren zum Totlachen, sie strahlten Ungläubigkeit, Unsicherheit und Verwirrung wieder. Als sie sich wieder gefangen haben fragte Sango: "Aber wie ist es dann in deine Zeit gekommen und wie bist du hier her gekommen?" "Ich weis nicht genau wie, aber als ich 6 war, hatte ich einen Traum. Es handelte von hier, von dieser zeit. Ich sah den Blauen Juwel und er zerstörte Dämonen, die damit nicht umgehen konnten. Ich sah wie er aufleuchtete und plötzlich verschwand. Dann war mein Traum aber auch leider schon zu ende. Ein paar Tage später hatte ich dann meinen 7. Geburtstag und eines meiner Geschenke war das Juwel. Sofort erinnerte ich mich an den Traum und meiner Familie und mich umgab dieses Licht, als ich meine Augen öffnete war ich in dieser Welt. Meine Eltern und mein kleiner Bruder fanden sich schnell zurecht und ich auch. Ich glaube, meine Eltern wussten was der Juwel konnte, denn sie trainierten mit mir, die Kraft zu kontrollieren. Wir waren 3 Monate in dieser Zeit, dann gingen wir wieder in unsere Zeit. Ich wusste ja jetzt, wie man damit umgeht. Ein paar Monate später kamen wir wieder hier her, um Urlaub zu machen. Aber dann kam jemand. Ich weis nicht, er sah aus wie ein Mensch, aber er hatte die Kräfte eines Volldämons, nein er war noch stärker. Er griff uns an. Ich hatte keine Chance. Ich sah zu wie er meine Eltern tötete, aber als er sich zu mir drehte war ich in meiner Zeit wieder." "Das tut mir Leid Karin. Aber jetzt weis ich was das für ein Umfall war. Komm her." Sagte Kagome tröstend und nahm sie in den Arm. Sofort brach der Damm, den sie Jahre aufrecht erstanden hatte und es flossen hunderte von Tränen über ihre Wangen. Kagome wiegte sie wie ein Kind hin und her und flüsterte beruhigende Worte in ihr Ohr. Die anderen schauten traurig zu den beiden und waren sich einig das sie für heute hier bleiben wollten. Inuyasha und Miroku gingen Holz suchen und die anderen suchten was zu essen. Kagome und Karin blieben dort sitzen und Karin weinte immer noch. Als die anderen wieder kamen beruhigte sie sich wieder einiger maßen. "Sag mal Karin, wie sah der Mann eigentlich aus." Fragte Miroku neugierig. "Er war etwas größer als Inuyasha und hatte lange dunkle Haare. Seine Augen waren Pink und er hatte einen sehr teuren Kimono an. Ich glaube er war sehr adlig." Alle überlegten und erschraken gleichzeitig. "Naraku." Reifen sie gleichzeitig. "Ihr wisst wie er heißt?" "Ja, wir haben gegen ihn gekämpft und wir haben gewonnen, er ist tot." Antworte Shippo. "Du hast ja wohl überhaupt nichts gemacht." Grinste Inuyasha. "Hey. Du hattest es auch nicht leicht, dir musste ja auch Kagome helfen, sonst hättest du es auch nicht geschafft." Dafür bekam er eine Kopfnuss von jemand bestimmtes. "Kagome, Inuyasha hat mich geschlagen." "Mach Platz." Und schon küsste er den Boden unter seinen Füssen. Karin guckte nicht schlecht und piekste mit einem Stock in Inuyashas Seite. Dann sah sie Kagome an und fragte. "Klappt das auch, wenn ich das sage?" "Nein, nur bei mir klappt es, aber du bist nicht die erste die das gefragt hat." Alle schauten sich an und lachten los, nur Inuyasha der immer noch auf den Boden lag und mit dem Finger auf den Boden tippte, fand das überhaupt nicht witzig.
Sie redeten und lachten noch eine weile, während sie um das Lagerfeuer saßen. Bis Karin Inuyasha etwas fragte. "Du Inuyasha." "Ja?" "Dieser Sesshoumaru, ist das dein Bruder?" "Ja genau, wieso fragst du?" "Na ja, so wie das aussieht kannst du ihn nicht leiden, oder irre ich mich?" "Nein, ich mag ihn nicht, na ja, etwas schon, früher konnte ich ihn auf den Tot nicht leiden." "Aber wieso denn, ich finde ihn, obwohl ich ihn nur 2 Minuten gesehen habe, ganz okay." Alle schauten die ungläubig an. "Was ist den? Er hatte dieses Mädchen bei sich, obwohl er ein Volldämon ist. Da zeigt sich doch schon das er eigentlich nett ist, oder habt ihr schon mal einen Dämon und ein kleines Mädchen gesehen?" "Nein, aber er kann mich auch nicht leiden, weil ich kein Vollfertiger Dämon bin." "Aber ich glaube es wird nicht lange dauern, bis wir ihn

treffen." "Was glaubst, wie lange dauert es noch bis ich meinen Bruder sehe." "Lass mich mal nachdenken, wenn wir so weiter gehen, würde ich mal sagen in 2 Tagen." Sie redeten noch eine weile und gingen dann schlafen.

Am nächsten morgen gingen sie weiter und machten erst zum Mittag eine Pause. Karin streckte sich und schaute sich um. "Ich gehe kurz spazieren, ich komme dann, wenn es Essen gibt." "Ist gut. Bleibe aber nicht zu lange weg." "Ja." Und schon war Karin verschwunden.

Es vergingen 30 Minuten und dann tauchte jemand auf, aber es war nicht die Person die sie erhofft haben. Vor ihnen stand eine Person die Vollkommen in einen Pelz gehüllt war. Alle waren wie erstart. Der erste der was sagte war Inuyasha. "Aber... aber wie... kann das sein? Das... geht doch nicht. Naraku... er ist doch eigentlich tot." "Oh doch, das geht, wie du siehst, ein teil von mir hat noch überlebt und ich brauchte nur warten bis ich einen neuen Körper hatte." "Ich fasse es nicht. Dieses Arsch hat überlebt." "Aber, aber Sango, man sagt doch nicht solche Worte zu einen alten Freund." "Freund? Du hast sie wohl nicht mehr alle." Schrie jetzt auch Kagome. Plötzlich tauchte hinter Naraku jemand auf und schaute sich verwirrt um. "Was ist den hier los. Kagome wer ist das?" "Mh, diese Stimme kenne ich, aber das kann nicht sein." Flüsterte Naraku und drehte sich langsam um. Er schaute Karin an und er konnte es immer noch nicht glauben. "Karin, geh weg, er ist gefährlich, das ist Naraku." "Naraku? Nein, er sah doch ganz anders aus." "Karin, du bist es, ich dachte ich würde dich nie wieder sehen. Aber vielleicht erkennst du mich so besser, meine Kleine." Und dann verschwand der Pelz und man sah ihn als Mensch. Karin war sprachlos, sie war wie erstarrt. "Du... du bist... du bist es. Du hast... DU HAST MEINE FAMILIE GETÖTET!" schrie sie außer sich. Der Blaue Juwel aktivierte sich und erstrahlte. Plötzlich lief sie auf ihn zu und setzte viele Techniken gegen ihn ein, aber entweder bekam er kaum welch ab, oder er wich aus. "Verdammt, kämpfe endlich. Wenn du nicht kämpft töte ich dich." Sie raste immer wieder auf ihn zu, schleuderte Feuer- und Wasserbälle auf ihn zu und machte Wind und Erd Attacken. Aber nichts half, die meisten Verletzungen bekam sie. Er schlug sie und sie flog ein paar Meter, Richtung Freunde. Kagome rannte sofort zu ihr hin und half ihr auf. "Karin, hör lieber auf. Du kannst ja kaum noch aufstehen." "Sie hat Recht, wir kämpfen jetzt." "Nein, das ist mein Kampf, ich gebe erst auf wenn der Arsch tot ist." Dabei schaute sie immer zu Naraku, der sie auch ansah. "Karin, am besten ist es, wenn du auf deine Freunde hörst. Und mit mir kommst." "Du hast sie ja nicht mehr alle. Wieso sollte ich mit dir kommen?" "Weil ich den Juwel und dich nun mal will." "Mich?" "Ja du sollst mir gehören." "Na warte." Sie befreite sich von Kagome und stürzte sich wieder auf ihn. "Ich will Rache." Schrie sie und kämpfte weiter. "Karin hör auf." "Karin, ich sage dir noch mal, komm auf meine Seite, wenn nicht, muss ich das mit Gewalt tun." "Nie, ich werde nie auf deine Seite gehen, vorher sterbe ich." "Wie du willst, aber jetzt töte ich dich noch nicht, ich gebe dir etwas Zeit und ich komme wieder, meine Schöne." Flüsterte er. "Nenne mich nicht so." er holte zum entscheidenden Schlag aus und traf sie genau in den Bauch, durch diese Wucht, wurde sie in die Luft geschleudert und fast Km weit geworfen. "KARIN!" "Keine Angst, sie lebt noch, aber es wird schwer sein sie zu finden, sie ist sehr weit weg auf den Boden gelandet. Und ich verabschiede mich jetzt wohl besser. Bis zum nächsten mal." "Verdammt noch mal bleib hier." Aber Naraku war schon weg. Kagome sank auf die Knie und fing an zu weinen. "Oh nein, Karin." Sango ging zu ihr hin und umarmte sie. "Keine Sorge, wir finden sie."

Sie landete hart auf den Boden und verzog schmerzend das Gesicht. ‚Oh man, ich konnte meine Familie nicht rächen, verdammt. Aber irgendwann töte ich ihn.' Plötzlich beugte sich jemand über sie und hob sie auf. ‚Wer ist das, ich schaffe es ja noch nicht mal meine Augen zu öffnen. Es ist seltsam, wer ist diese Person, ich fühle mich geborgen und es ist warm. Es ist seltsam, aber ich verspüre Sicherheit, und da ist noch was, ich habe keine Angst, komisch, erst jetzt merke ich das ich angst hatte. Und meine Wut kling auch langsam ab, nein, ich will nicht Ohnmächtig werden.' Doch schon zu spät sie war schon weg.
Er schaute auf ihren Körper und schüttelte nur den Kopf, langsam ging er durch den Wald zu seinen Versteck.

Als sie wieder zu Bewusstsein kam, lies sie ihre Augen geschlossen und überdachte noch mal alles. ‚Ich kann es immer noch nicht fassen, ich schaffte es nicht, Na warte Naraku, ich werde dich finden und dann bist du fällig. Aber... wo bin ich eigentlich, ich liege auf was Weichem und es ist warm. Wer war die Person?' Langsam öffnete sie die Augen und schaute sich um. Sie war in einer Hölle, das konnte man sehen. "Du bist wach? Das freut mich." ‚Diese Stimme kenne ich doch.' Sie schaute zum Eingang und sah ein kleines Mädchen. "Rin?" flüsterte sie. "Ja, schön dich wieder zu sehen, aber du bist schwer verletzt. Du solltest die nächsten Tage liegen bleiben." "Nein ich kann nicht." Vorsichtig richtete sie sich auf und ging ganz langsam einen Schritt, aber sofort fiel sie wieder auf die Knie. "Ich sagte doch du sollst liegen bleiben. Sesshoumaru-sama." Das letzte rief sie. ‚Sesshoumaru? Ach ja, der Bruder von Inuyasha.' Und da kam er auch schon. "Du bist wach?" "Sessouma-sama, sie will nicht liegen bleiben." Er ging auf sie zu und hob sie auf. "Lass mich runter, ich muss dieses Schwein umbringen." "Wie willst du das schaffen, du kannst ja kaum gehen, sei froh das ich dich gefunden habe." ‚Er war das?' Er legte sie wieder hin und deckte sie zu. "Jaken." Das Frosch ähnliche Ding kam und verbeugte sich. "Hol Wasser." "Ja Sesshoumaru-sama." Und schon war er wieder verschwunden. "Du bleibst erst mal liegen, damit deine Verletzungen heilen können, Verstanden?" "In Ordnung und danke das ihr mir hilft." "Schon gut." Und schon kam auch schon Jaken wieder und überreichte Sesshoumaru die Schale Wasser. Er nahm einen Lappen und tauchte ihn in das Wasser. Er wrang es aus und wischte über ihr Gesicht. Karin schloss die Augen und entspannte sich. ‚Tut das gut.' "Versuche zu schlafen." Er hatte das gerade gesprochen und schon war sie in Traumland.
"Jaken gehe mit Rin etwas raus und unterrichte sie weiter." "Ja Meister." Die beiden gingen raus und Sesshoumaru lehnte sie gegen die Wand gleich neben Karin. ‚Ich verstehe das nicht, warum helfe ich ihr und warum bin ich so nett und freundlich zu ihr. Und warum zum Teufel mache ich mir überhaupt Sorgen um sie, ich kenne sie doch nicht. Das ist mir noch nie passiert, sie ist doch ein Mensch. Was hat sie nur an sich, oh man.' Er seufze und schaute sie weiter an. ‚Sie ist wunderschön. Moment mal... WAS HABE ICH GERADE GEDACHT? SIE IST WUNDERSCHÖN? Ich fass es nicht.' Trotzdem konnte er den Blick nicht von ihr lassen. Nach einer weile rutschte er näher an ihr ran und wischte ihr wieder über Gesicht und Hals, dabei lächelte sie plötzlich. Und dann geschah das unfassbare, er merkte es nicht einmal, es erschien ein Lächeln auf seinem Gesicht.
Das mit den Lappen machte er noch einpaar mal, und nach 3 Stunden kamen die anderen beiden zurück. Er stand auf und ging zum Ausgang. "Ich suche uns was zu essen und du Jaken schaust noch mal nach ihren Wunden." "Ja Sesshoumaru-sama." Er

ging raus und Jaken zog Karin die Decke weg. Er fing an ihr die Sachen aus zu ziehen.

Als Sessouma zurück ging hörte er jemanden schreien und in der Hölle wurde es plötzlich sehr Hell. Und dann kam noch ein schrei. Das Licht verschwand genau so schnell wie es auftauchte und Sessouma rannte den Rest der Strecke und schaute hinein. Im Eingang lag Jaken auf den Boden und schien angekohlt. Er schaute zu Karin und sah das sie sich aufgesetzt hatte und schwer atmete. Er konnte sie leise sprechen hören. "Fass mich nicht an, du Lustmolch." Anscheinend meinte sie Jaken damit. Erst jetzt sah er das ihre Sachen neben ihr lagen und auch einige Verbände. So wie das aussah, hatte er angefangen die Verbände zu wechseln. "Was ist hier eigentlich los?" Erst jetzt schienen die beiden Mädchen ihn zu bemerken. "Sesshoumaru, das hättest du sehen sollen. Jaken hatte ihre wunden gerade versorgt, als sie plötzlich die Augen schlagartig öffnete und sich aufrichtete. Dabei schrie sie, er solle sie nicht anfassen und plötzlich leuchtete ihre Kette und sie feuerte irgendetwas auf Jaken und dann roch es hier so angebraten." Sessouma sah zu Karin und merkte das sie immer noch schwer atmete. Dann sank sie nach vorne und schloss die Augen. "Ah, Karin, alles in Ordnung?" Auch der Dämon rannte jetzt zu ihr und legte sie ordentlich wieder hin. Dabei merkte er, das sie nur Unterwäsche anhatte und deckte sei schnell zu. Aber er konnte nicht verhindern, dass sein Gesicht rot wurde. Er sah sich die Kette an und erschrak. "Das Blaue Juwel." "Das Blaue Juwel? Was ist das? Ist das so was wie das Juwel der 4 Seelen?" "Ja, aber ich weis nicht viel darüber, nur das man damit die 4 Elemente beherrschen kann und wenn ich mir Jaken ankucke und mal rieche, würde ich mal sagen, Jaken hat einen Feuerball abbekommen." "Das ist ja stark." "Ja, aber das kostet auch Kraft und das ist in ihren zustand nicht gut." Beide schauten zu Karin und Jaken kam auch langsam wieder zu sich. "Oh man, war das heiß, und das ist der Dank dafür." "Jaken, kümmere dich um das essen das draußen vor dem Eingang liegt." "Ja." Flüsterte Jaken und ging nach draußen.

Das war's für heute.
Bis zum nächsten mal und bitte hinterlasst Kommis, ja?
Bye bye
Mangani